

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[18943.] Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers E. Stauffer zu Tilsit ist unter Aufhebung des zum 14. d. Mts. angesetzten Termins zur Verhandlung und Beschlusfassung über einen Accord ein anderweitiger Termin

auf den 13. November c. Vormittags

10 Uhr

in unserem Gerichtstocal, Terminzimmer Nr. 11, vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt worden. Die Betheiligten werden hier von mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlusfassung über den Accord berechtigen.

Tilsit, den 7. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurse,
Droese.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18944.] P. T.

Wir beehren uns, Sie hiemit davon zu benachrichtigen, dass infolge gutwilligen Uebereinkommens unsere gesellschaftliche Verbindung am 1. November l. J. aufgelöst wird, und die unter unserer Societäts-Firma bestehende Buch-, Schreib- und Zeichen-Requisiten-Handlung sammt Activa und Passiva auf unsern Herrn Bernhard Epstein übergeht, wovon Sie geneigtest Kenntniß nehmen wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Brünn, im October 1862.

Epstein & Brandeis.

P. T.

In höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung, gemäss welcher die derzeit unter der Firma Epstein & Brandeis hierorts bestehende Buch-, Schreib- und Zeichen-Requisiten-Handlung am 1. November l. J. auf mich übergeht, beehre ich mich, Sie hiedurch davon in Kenntniß zu setzen, dass ich mit hoher Statthaltereibewilligung in Verbindung mit dem genannten Geschäfte eine Leihbibliothek eröffnen werde.

Da ich bei diesem Unternehmen nicht nur durch die nöthigen literarischen Kenntnisse, sondern auch dadurch, dass ich in Heskys Leihbibliothek in Wien zwei Jahre als Gehilfe servirte, mit ausreichenden praktischen Erfahrungen unterstützt werde, darf ich um so mehr hoffen, dass mein dreifaches Geschäft von dem erwünschten Resultate begleitet sein wird, als bei der immer mehr

zunehmenden Intelligenz und anwachsenden Bevölkerung Brünn's die Errichtung einer zweiten Leihbibliothek hier als ein wirkliches Bedürfniss allgemein anerkannt wird, und ich mir überdies als Gründer und Leiter des gegenwärtigen Geschäftes von Epstein & Brandeis das Vertrauen zahlreicher Committenten gesichert habe.

Ich erlaube mir daher, das ergebene Ansuchen an Sie zu stellen, dass Sie mir in einem vertrauensvollen Entgegenkommen ein Conto eröffnen, und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste stellen mögen.

Von den Novitäten Ihres Verlages bitte ich mir von den schönwissenschaftlichen Werken, sowie auch von jenen, welche zur israelitischen Literatur gehören, je 2 Exemplare zur Ansicht zuzusenden.

Die Herren Fr. Manz & Co. in Wien und
Otto Klemm in Leipzig

werden die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen, und werden selbe stets in der Lage sein, fest Verlangtes, welches nicht à Conto ausgeliefert wird, gegen baar für mich zu beziehen.

Schliesslich bitte ich noch die Versicherung zu genehmigen, dass ich mich in meiner Manipulation von der strengsten Reellität, verbunden mit der strebsamsten Thätigkeit, leiten lassen werde, und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Brünn, den 1. October 1862.

Bernhard Epstein.

[18945.] Leipzig, 12. October 1862.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter heutigem Tage am hiesigen Platze eine

Buchhandlung

unter der Firma:

Paul Riebow

gegründet habe.

Mit meinen Unternehmungen werde ich Sie binnen kurzem bekannt machen und empfehle mich Ihnen inzwischen

mit Hochachtung

Paul Riebow.

[18946.] Dem ungarischen Buchhandel zur gefälligen Notiz, daß

Herr Georg Kilian in Pesth meine Commission für Ungarn zu übernehmen die Güte hatte.

Wien, October 1862.

Carl Gorischeck,
vormals Leopold Grund,
k. k. Univ.-Buchhändler.

Theilhabergesuche.

[18947.] Behufs Ausdehnung eines Zeitungsunternehmens von anerkannter Bedeutung in der freisinnigen Presse wird ein Theilhaber oder Associé-Commanditaire gesucht.

Näheres auf Franco-Anfragen unter der Chiffre B. H. Z. No. 310. durch Vermittelung des Herrn Otto Molien in Frankfurt a/M.

Verkaufsanträge.

[18948.] Ein Verlag von einigen siebenzig Artikeln aus dem letzten Jahrzehend, grossentheils schönwissenschaftlichen Inhalts, worunter mehrere in wiederholten Auflagen, und stets aufs solideste betrieben, ist um 3000 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Der Verlag ist in Oesterreich entstanden und würde sich zur Fortführung daselbst besonders eignen.

Nähere Auskunft ertheilt

Julius Krauss in Leipzig.

[18949.] Eine süddeutsche Verlags-handlung, namentlich Kartenwerke und Kunstartikel umfassend, die sich in blühendem Zustande und in einer der günstigsten Verlagsstädte befindet, ist mit sämtlichen Vorräthen und Activen um 20,000 Gulden rhein. zum Verkauf ausgesetzt und Näheres zu erfahren von

Julius Krauss in Leipzig.

[18950.] Ein kleineres, aber gut rentirendes Sortimentsgeschäft in einer grossen Stadt Thüringens, das sich eines lebhaften Ladenverkehrs erfreut und ohne Colporteurs betrieben wird, ist mir nebst zwölf couranten populären Verlagsschriften, wofür insgesamt 2500 Thlr. verlangt werden, zum Verkauf übertragen und bitte ich um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[18951.] Verlagsverkauf. — Ein nicht zu großer, gediegener illustrirter Verlag, der sich eines dauernden Abzuges erfreut, was durch die Auslieferungslisten nachgewiesen werden kann und welcher die berühmtesten Autornamen zu den seinigen zählt, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zu sehr ermäßigtem Preise aus freier Hand verkauft werden.

Nur Selbstkäufern wird auf Anfragen sub R. B. # 13. durch Alexander Edelmann in Leipzig Auskunft ertheilt.

Kaufgesuche.

[18952.] Ich suche für einen zahlungsfähigen jungen Mann ein Geschäft von mittlerer Größe. Offerten werden mir sehr angenehm sein; Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Colorirte Mainzer Bilderbogen.

[18953.] Vorzügliches Sortiment.

Verkaufspreis 1/2 Ngr. pro Bogen.

liefern ich das Buch zu 15 Ngr. baar.

Fr. Voigt's Buchh. in Leipzig.